

„Once and Now“

Der 30. Jahrgang unserer Zeitschrift der „Aktuellen Dermatologie“ markiert im Jahre 2004 ihr erstes Jubiläum. Dies ist im Juliheft 7/2004 angesprochen worden und wird fortgeführt. Das Juliheft stellt Entstehung und Entwicklung unserer Zeitschrift in den Zusammenhang mit der Landschaft deutschsprachiger Fachzeitschriften. Zudem werden Einblicke in aktuelle Bedürfnisse und in künftige Aufgaben unseres Faches geboten.

„Einst und jetzt“ sind über die 30 Jahre zusammengebunden. So soll es weiter gehen. Im vorliegenden Heft sehen wir wiederum in die Historie unseres Faches, diesmal sogar 100 Jahre zurück, und stellen fest, dass viele Begriffe und Krankheiten durch Persönlichkeiten geprägt wurden, die unserem Fach einst Profil gaben. Ihre Namen sind in die Bezeichnungen eingeflossen, damit sind sie verankert und bleiben gegenwärtig. Ein Rückblick in die „hohe Zeit der klinischen Ernte“ unseres Faches lohnt sich, auch um die Fachtradition aufrecht zu halten und der Vorbilder zu gedenken.

Die Geschichte des Faches gehört zu dessen Identität! Dieselben Überlegungen haben Professor Gerd Plewig bewogen, die „Arbeitsgemeinschaft für Geschichte der Dermatologie und Venerologie e.V.“ (AGDV) zu beauftragen, anlässlich der Münchner Fortbildungswoche 2004 in einer Posterausstellung Leben und Werk ausgewählter Persönlichkeiten unseres Faches zu vermitteln. Und diese AGDV hat nun in unserer „Aktuellen Dermatologie“

ihr Publikationsorgan gefunden. Wir sind froh darüber und heißen die Kollegen dieser Arbeitsgemeinschaft der DDG bei uns herzlich willkommen. Wie der Tagungsbericht auf Seite 312 zeigt, wurde das Thema „Moulagen“ in den Mittelpunkt der Tagung in Münster gestellt. Dabei wurde von der über 50-jährigen Erfahrung und Kunstfertigkeit von Frau Elsbeth Stoiber, der Moulageuse am Universitätsspital Zürich lebhaft profitiert. Erinnerter Erfahrung wird zur „Oral History“. Ein seltener Glücksfall.

Die Dresdner Dermatologischen Demonstrationen zeigen das „jetzt“ mit der permanenten praktischen Weiterbildung unserer Fachkollegen. Das Besondere daran ist aber die Ausweitung solcher Bemühungen weit nach Osten ausgreifend in die Europäischen Neuländer und darüber hinaus; eine äußerst fruchtbare Entwicklung. Und von „jetzt“ in die Zukunft weisen die Abstracts der „Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie“ (ADO), welche deren diesjährige Jahrestagung vom 21.–23. Oktober in München vorbereiten. Auch diese Gesellschaft hat ihr Publikationsorgan bei uns gefunden. Wir sind darüber sehr glücklich.

Von „einst zum jetzt“ berichtet dieses Heft. So wird es weiter gehen, wobei der Schwerpunkt bei der zeitnahen Vermittlung gesicherter Erkenntnisse, der Fort- und Weiterbildung also, liegt, ohne den gelegentlichen Blick „zu den Wurzeln des Faches“ zu vernachlässigen.

Korrespondenzadresse

Prof. Ernst G. Jung · Maulbeerweg 20 · 69120 Heidelberg · E-mail: Ernst.G.Jung@t-online.de

Bibliografie

Akt Dermatol 2004; 30: 283 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York · DOI 10.1055/s-2004-825826 · ISSN 0340-2541